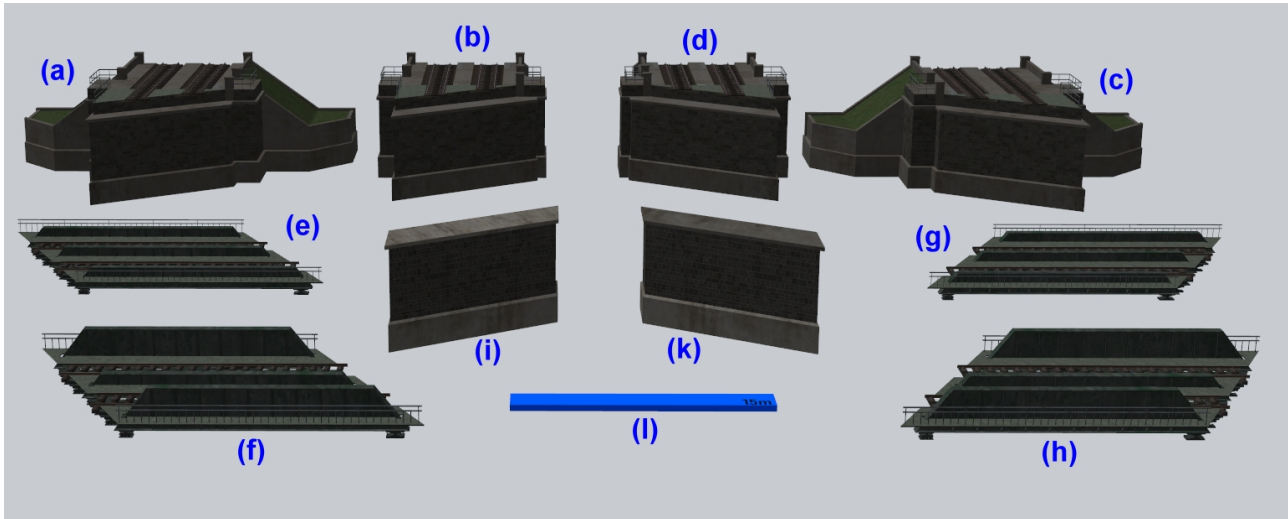


## Brückenbaukasten Set4 V11NUF10030

Dieses Set enthält weitgehend kombinierbare Modelle zum Aufbau zweigleisiger Eisenbahnbrücken. Die Stirnseiten der Brückenköpfe bilden mit den Überbauten einen Winkel von 60 Grad und erlauben so „schräge“ Querungen.

Mitgelieferte Modelle:



Dateinamen	Modellbezeichnungen
(a) BrKpf15_2gl_60Grd_re_UF1.3dm	BrBk_BrKpf15_2gl_60Grd_re_UF1
(b) BrKpf16_2gl_60Grd_re_UF1.3dm	BrBk_BrKpf16_2gl_60Grd_re_UF1
(c) BrKpf17_2gl_60Grd_li_UF1.3dm	BrBk_BrKpf17_2gl_60Grd_li_UF1
(d) BrKpf18_2gl_60Grd_li_UF1.3dm	BrBk_BrKpf18_2gl_60Grd_li_UF1
(e) Br13_2gl_15m_60Grd_re_UF1.3dm	BrBk_Bruecke13_2gl_15m_60Grd_re_UF1
(f) Br14_2gl_15m_60Grd_re_UF1.3dm	BrBk_Bruecke14_2gl_15m_60Grd_re_UF1
(g) Br15_2gl_15m_60Grd_li_UF1.3dm	BrBk_Bruecke15_2gl_15m_60Grd_li_UF1
(h) Br16_2gl_15m_60Grd_li_UF1.3dm	BrBk_Bruecke16_2gl_15m_60Grd_li_UF1
(i) Pf_2gl_60Grd_re_UF1.3dm	BrBk_BrPfeiler7_2gl_60Grd_re_UF1
(k) Pf_2gl_60Grd_li_UF1.3dm	BrBk_BrPfeiler8_2gl_60Grd_li_UF1
(l) Andockhilfe_UF1	BrBk_Andockhilfe_Pfeiler_UF1

Die Installation erfolgt in den Ordner:

**Ressourcen\Gleisobjekte\Gleise\Bruecken\Brueckenbaukasten\_UF1\**

Bei den Modellen handelt es sich ausnahmslos um Gleisobjekte. In der **EEP-Modellsuche** befinden sich die Modelle in der Rubrik

**„Gleisobjekte/Gleise/Brücken und Tunnel/Brücken“**

Zur besseren Auffindbarkeit ist jeder Modellbezeichnung das Kürzel **BrBk\_** (= **Br**ücken**B**au**k**asten) vorangestellt.

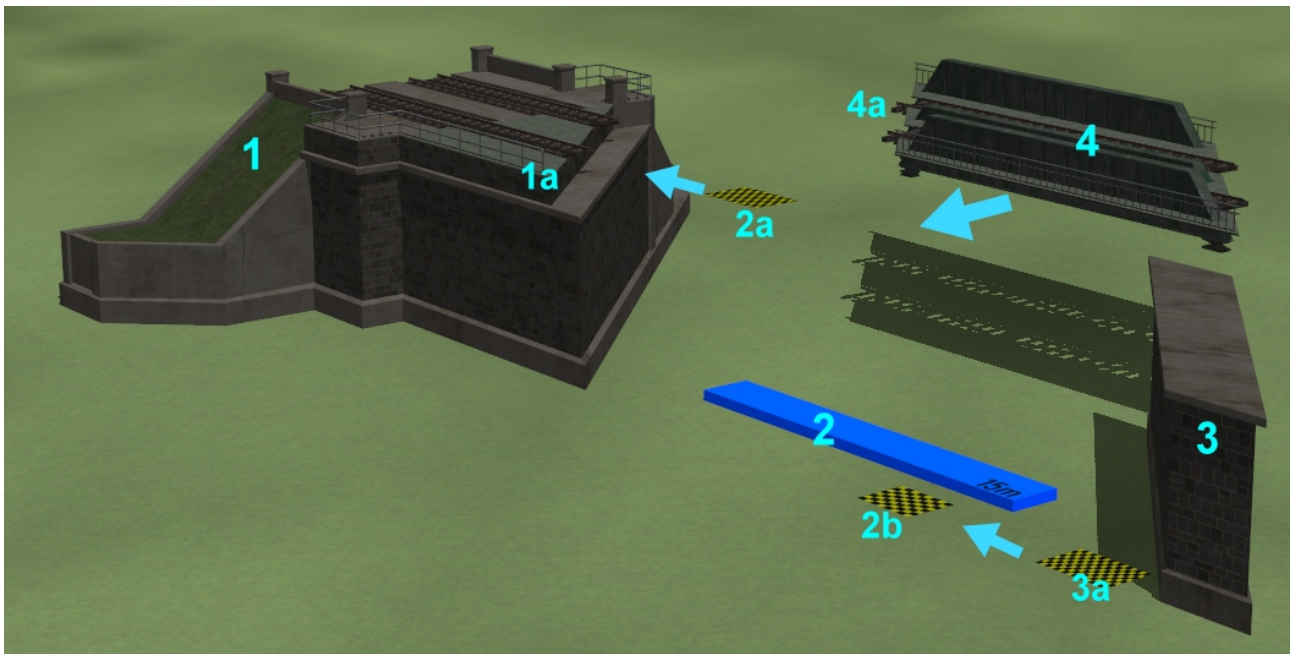
---

Die Abmessungen der Brückenköpfe (a) und (c) sind für den Übergang zu Bahndämmen optimiert. Auf Grund der für Oberleitungen von unter den Brückenelementen durchführenden Gleise nötigen Durchfahrthöhen eignen sich hierfür die Bahndämme von Günther Kohl (GK3) am besten.

Bei der Auswahl des Gleisstils empfehle ich generell die Verwendung von 3D-Gleisen.

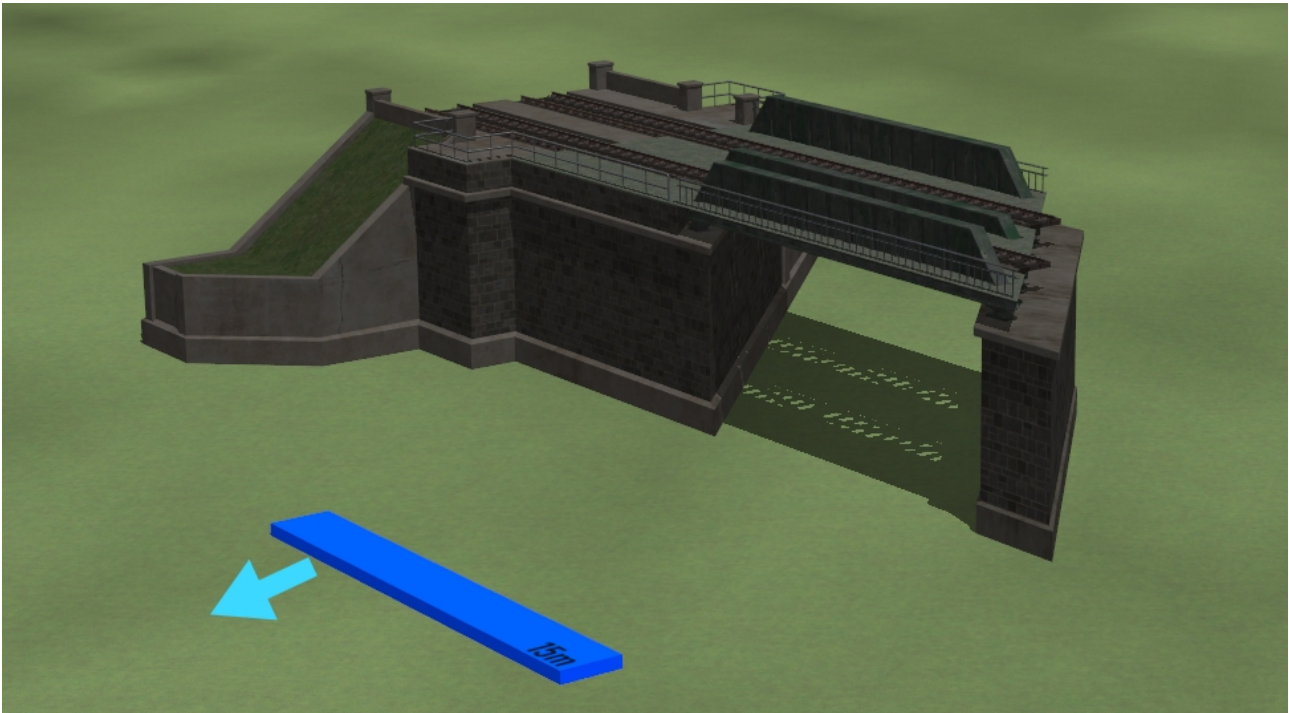
### **Verwendung der Andockhilfe für das Setzen der Brückenpfeiler:**

Die Andockhilfe wird nur benötigt, wenn mehr als ein Brückenelement verbaut werden soll und ein oder mehrere Zwischenpfeiler eingesetzt werden müssen.



Zuerst wird ein Brückenkopf (1) gesetzt. Danach die Andockhilfe (2) mit dem oberen Andockpunkt (2a) an den Andockpunkt (1a) des Brückenkopfes einrasten lassen. Anschließend den Brückenpfeiler (3) mit dem Andockpunkt (3a) an den unteren Andockpunkt der Andockhilfe (2b) einrasten lassen. Der Pfeiler ist jetzt richtig positioniert. Anschließend die Andockhilfe beiseite schieben und das gewünschte Brückenelement (4) mit dem Andockpunkt (4a)

an den Andockpunkt (1a) des Brückenkopfes einrasten lassen. Das Ergebnis sollte wie folgt aussehen:



Zum Setzen weiterer Pfeiler den Vorgang mit dem Andocken der Andockhilfe an das freie Ende des zuletzt gesetzten Brückenelementes neu starten. Sind alle Pfeiler gesetzt, kann die Andockhilfe von der Anlage gelöscht werden.

---

Viel Spaß beim Einbau der Modelle wünscht

Uwe Fischer (UF1)